

## **Evaluationskonzept des Fachbereiches Medizintechnik und Biotechnologie zur „Studentischen Lehrevaluation“**

### **1. Grundlage**

Die Evaluationsordnung (EvaO) wurde mit dem Senatsbeschluss vom 01.11.2005 verabschiedet und zuletzt am 16.10.2012 mit Senatsbeschluss geändert. Die Rahmenbedingungen für die Evaluierung von Studium und Lehre (Teil A) und Forschung und Entwicklung (Teil B) sind darin festgehalten. Gemäß § 9 Abs. 2 EvaO (Teil A) liegt die Verantwortung für die nähere Ausgestaltung der studentischen Lehrevaluation bei den Fachbereichen.

### **2. Qualitätsmanagement-Verantwortlicher**

Zur Umsetzung dieser Verantwortung bestimmt der Fachbereich Medizintechnik und Biotechnologie (nachfolgend Fachbereich) einen Qualitätsmanagement-Verantwortlichen (nachfolgend QM-V). Zu den Aufgaben des QM-V gehört:

- Die regelmäßige Überprüfung der Umsetzung des Evaluationskonzeptes.
- Die Koordinierung der Erstellung der Liste aller zu evaluierenden Lehrveranstaltungen im jeweiligen Semester.
- Die Koordinierung der Anforderung der Fragebögen bei der EvaSys-Beauftragten.
- Die Koordinierung der Verteilung von Kopiervorlagen der Evaluationsbögen.

Die Länge der Amtszeit beträgt drei Jahre.

Die Auswahl der zu evaluierenden Lehrveranstaltungen obliegt dem Dekan und ist so zu gestalten, dass mindestens zwei Module je Studienjahr pro Studiengang evaluiert werden.

### **3. Ablauf der studentischen Lehrevaluation**

Die studentische Evaluierung findet von der 8. bis zur 10. Woche des laufenden Semesters statt. Ausnahmen sind bei Blockveranstaltungen und zeitlich begrenzten Lehrveranstaltungen möglich. Jeder Lehrende lässt mindestens eine Lehrveranstaltung seines Lehrangebotes pro Jahr evaluieren.

In der zweiten Woche des Vorlesungszeitraumes erfolgt durch den Dekan die Bekanntgabe im Fachbereich, welche Lehrveranstaltungen evaluiert werden.

Gleichzeitig erhält die/der EvaSys-Verantwortliche die Liste nach Absatz 2 mit folgenden Angaben:

- Name und Titel des Lehrenden
- Studiengang
- Semester

- Name der Veranstaltung
- Lehrveranstaltungsart

Für jeden Lehrenden wird aus dessen Lehrangebot eine Lehrveranstaltung nach dem Rotationsprinzip ausgewählt. Dieses Verfahren wird bis zur kompletten Evaluierung aller Lehrveranstaltungen durchgeführt. Auch die zu evaluierenden Module werden nach dem Rotationsprinzip ausgewählt.

Bei der Evaluation ist der beschlossene Fragebogen für die jeweilige Lehrveranstaltung (Vorlesung, Seminar, Übung, Praktikum) zu verwenden. Die Lehrenden geben den Studierenden die Fragebögen während der Lehrveranstaltung aus. Die ausgefüllten Fragebögen werden in einem verschlossenen Umschlag im Dekanat abgegeben.

#### **4. Auswertung**

Das Einlesen und die Auswertung der Evaluierungsbögen erfolgt mit Hilfe des Erfassungs- und Auswertungssystems EvaSys.

Die Ergebnisse der Evaluierung werden dem entsprechenden Lehrenden und dem Dekan zugesendet.

Lehrende, die im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation gravierende Kritik erhalten, sollen zu dieser studentischen Beurteilung gegenüber dem Dekan Stellung nehmen, wenn zudem eine diesbezügliche Beschwerde des Fachschaftsrates des Fachbereiches über den betreffenden Lehrenden beim Dekan vorliegt. Anschließend werden in einem Einzelgespräch zwischen diesem Lehrenden und dem Dekan Maßnahmen zur Verbesserung der Ergebnisse diskutiert und protokolliert. Die Umsetzung der Maßnahmen wird fortlaufend überprüft.

Die Ergebnisse der Evaluation werden in aggregierter Form im Fachbereich veröffentlicht.

Alle Evaluierungsunterlagen in Papierform (Auswertungen und Evaluationsbögen) müssen ein Semester aufbewahrt werden. Alle Evaluierungsunterlagen in elektronischer Form müssen fünf Jahre aufbewahrt werden. (Verantwortlichkeit: Dekanat)

#### **5. Datenschutz**

Das Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) und die Thüringer Hochschul-Datenschutzverordnung regeln den Umgang mit personenbezogenen Daten.

## **6. Inkrafttreten**

Dieses Konzept wurde am 03.04.2013 vom Fachbereichsrat beschlossen und tritt zeitgleich in Kraft. Es ersetzt das Evaluationskonzept vom 10.05.2007 und wird auf den Internetseiten des Fachbereiches veröffentlicht.

Jena, den 03.04.2013

Prof. Dr. T. Munder  
Dekan des Fachbereiches  
Medizintechnik und Biotechnologie